

Grippeimpfstoffe für die aktuelle Saison 2020/2021

Hier finden Sie Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen zum Bezug der Grippeimpfstoffe.

<p>Wie soll der Impfstoff bezogen werden?</p>	<p>Bei Bezug von Grippeimpfstoffen ohne Präferenz der Zulassung, kann die Verordnung generisch erfolgen.</p> <p>Je nach Hersteller sind die Grippeimpfstoffe ab unterschiedlichen Altersstufen zugelassen. Falls Sie unterschiedliche Grippeimpfstoffe nutzen möchten, müssen Sie abschätzen wie viele Impfdosen Sie für die jeweiligen Altersgruppen benötigen. Die Bestellung sollte dann nach den unterschiedlichen Zulassungen gesplittet werden.</p> <p>Dementsprechend sollte unter Namensnennung mit Angabe der gewünschten Menge verordnet werden.</p> <p>Als Menge sollen wie bisher auch preisgünstige größere Gebinde bezogen werden.</p>
<p>Wie soll der Bedarf pro Saison kalkuliert werden?</p>	<p>Ihre Erstbestellung sollte auf einer Schätzung des voraussichtlichen Bedarfs beruhen – auf Basis von 95 % des tatsächlichen Verbrauchs des Vorjahres.</p> <p>Sollte sich im Laufe der Saison zeigen, dass Sie mehr Patienten impfen als in der vergangenen Saison, können Sie selbstverständlich auch Impfstoffe bedarfsgerecht nachbestellen.</p>

Wie wird der nasale Grippeimpfstoff für Kinder und Jugendliche bezogen?

Der nasale Grippeimpfstoff ist für Kinder ab zwei Jahren und für Jugendliche zugelassen. (quadrivalenter Lebendimpfstoff)

Es besteht keine präferenzielle Empfehlung der STIKO, sodass der Lebendimpfstoff unter Berücksichtigung möglicher Kontraindikationen für begründete Einzelfälle bei medizinischer Indikation dennoch bezogen werden kann. Die medizinische Notwendigkeit hierzu sollte in der Praxisdokumentation festgehalten werden. (z. Bsp. Gerinnungsstörungen etc. ...)

Impfstoffspezifische Informationen können den Seiten des Paul-Ehrlich-Instituts (www.pei.de) sowie der Fachinformation entnommen werden.

Aufgrund der derzeit fehlenden Belege für medizinische Vorteile des Lebendimpfstoffes gilt das Wirtschaftlichkeitsgebot, d.h. die Auswahl des Impfstoffs sollte sich am Preis orientieren.

Für die **Bestellung** müssen Sie abschätzen, wie viele **Ausnahmefälle** Sie in Ihrer Praxis betreuen und für diese dann eine **entsprechende Anzahl** Impfdosen bestellen. Auch bei solchen Fällen gilt der Grundsatz, dass preisgünstige größere Gebinde (z.B. 10-er Packung) bestellt werden, sofern in diesen medizinisch begründeten Ausnahmefällen eine Menge von 10 Impfdosen erreicht wird. Da es sich hier um medizinisch zu begründende Einzelfälle handelt, ist auch ausnahmsweise ein Bezug von Einzeldosen, wenn wirtschaftlich, möglich.